



# Heiss und doch nicht richtiger Sommer

## Das Juliwetter in der Region

**Ein kühler Beginn, dann heiss, darauf hin wieder kalt und am Ende eine echte Bärenhitze sorgten für viel Abwechslung im Juli. Das ersehnte stabile Hochdruckwetter trat allerdings auch im Juli nicht ein.**

Markus A. Brotschi

[www.SwissWetter.ch](http://www.SwissWetter.ch)

Der Juli startete noch mit ein paar warmen Tagen, bevor ab dem 4. bis am 11. Juli regnerisches und vor allem kühles Wetter vorherrschte. Der Regen war zwar bitter nötig, doch die sehr tiefe Tageshöchsttemperatur von nur 15.2 Grad am 7. Juli lag dann doch zu nahe beim spätherbstlichen Witterungscharakter.

Vom 12. bis am 25. Juli war es dann recht trocken. Es fielen nur 7 Liter Regen, was verteilt auf die 14 Tage, so gut wie nichts war. Die Natur trocknete denn auch zusehends wieder aus, zumal die Tageshöchsttemperaturen meist zwischen 25 und sogar 33 Grad lagen. In anderen Teilen der Schweiz wüteten zum Teil heftige Gewitter, die Region Solothurn blieb während dieser Zeit mehrheitlich davon verschont.

Vom 26. bis am 29. Juli floss sehr warme nordafrikanische Luft über das Mittelmeer und Südfrankreich zu uns. Die Folge davon war, dass die bis jetzt heissesten Tage registriert werden konnten. Mit 35.6 Grad wurde der heisseste Wert des Juli 2005 und gleichzeitig auch dieses Jahres gemessen. Auf solch heisse Tage folgen meist derbe Unwetter. Ein solches bildete sich im Gebiet Seeland bereits in der Nacht auf den 29. Juli, das über unsere Gegend hinwegzog. Mitten in der Nacht wurde im Wasseramt ein starker Hagelzug registriert. In Recherswil knallten bis zu 4cm grosse Hagelkörner herab. Zum Glück hagelte es nur kurz und die Schäden hielten sich in Grenzen. Dafür schlugen Blitze mehreren Orts ein und verursachten Schäden. Auch am 29. Juli selber zogen dann am späten Nachmittag gewaltige Gewitter über den Jura und vor allem in Richtung Basel über den nördlichsten Teil des Kantons Solothurn.

### Regen als Mangelware

Im Vergleich zum Vormonat fiel mit 75 Liter pro Quadratmeter, gemessen an der Messstation Recherswil, recht viel Regen. Die Regentage konzentrierten sich allerdings mehrheitlich nur auf den Monatsanfang und das Monatsende.

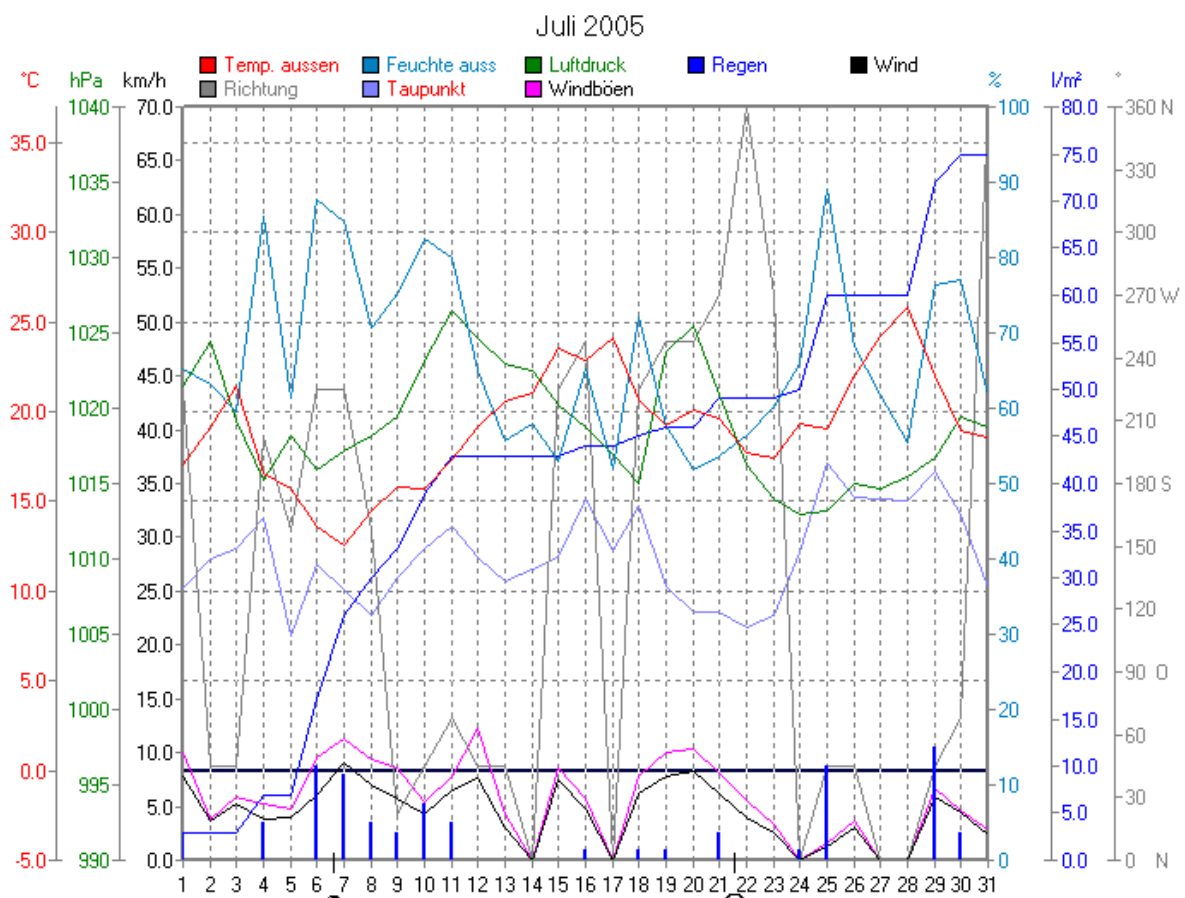
### Aussichten

Vorderhand bleibt das Wetter für diese Jahreszeit eher kühl. Erst ab Mitte nächster Woche zeichnen sich wieder Temperaturen ab, welche guten Gewissens als sommerlich bezeichnet werden können. Ob diese Periode dann allerdings von Dauer sein wird und ob sie auch mit stabil sonnigem Wetter verbunden sein wird, steht noch in den Sternen. So sehr es auch schmerzt: Ab Ende August stehen statistisch gesehen schon die ersten herbstlichen Morgennebel vor dem Haus. Es gilt also, im August noch jeden Sommertag doppelt zu geniessen.

# Wetterdaten: Juli 2005 Recherswil

Tabelle als Beilage zum Artikel:

	Datum	Zeit	Wert
<b>Temperatur</b>			
Höchstwert	28.07.05	16:42	35.6 °C
Monatsmittelwert			19.2 °C
Tiefstwert	6.07.05	03:42	7.3 °C
Eistage ( $T_{\max} < 0^{\circ}\text{C}$ )			0
Frosttage ( $T_{\min} \leq 0^{\circ}\text{C}$ )			0
Kalte Tage ( $T_{\max} < 10^{\circ}\text{C}$ )			0
Sommertage ( $T_{\max} \geq 25^{\circ}\text{C}$ )			16
Heiße Tage ( $T_{\max} \geq 30^{\circ}\text{C}$ )			8
<b>Regen</b>			
Regentage			16 Tage
Regenmenge			75.0 l/m <sup>2</sup>



Sensor	Temp. aussen	°C	Feuchte auss	%	Luftdruck	hPa	Wind	km/h	Regen	l/m <sup>2</sup>					
<b>MinWert</b>	06.07.	03:42	7.3	28.07.	17:23	21	04.07.	11:54	1012	01.07.	00:11	0.0	Regentage: 16		
<b>MaxWert</b>	28.07.	16:42	35.6	11.07.	08:33	98	20.07.	01:52	1028	29.07.	17:41	NO 25.6	29.07.	17:46	12.0
<b>Durchschnitt</b>			19.21			67			1018.9			4.5	Gesamt:	75.0	

